Bedienungsanleitung zum Füllen von Blasen-, Membran- und Kolbenspeichern



#### Warnhinweis

Die falsche oder unsachgemäße Handhabung der **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung kann zu schweren Körperverletzungen, Sachschäden oder gar zum Tod führen. Die **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung ist nur zur Nutzung durch sachkundige Anwender bestimmt! Die Entscheidung, ob die **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung für den gewünschten Einsatzfall verwendbar ist, obliegt dem Anwender. Er ist verantwortlich für die vorherige Funktionsprüfung, die Sicherheit während der Anwendung und soweit notwendig, auch für das Anbringen von Warnhinweisen.

**HENNLICH-**HCT behält sich vor, das hier beschriebene Produkt hinsichtlich Design, Spezifikation und technischer Eigenschaften jederzeit und ohne Vorankündigung oder Beschränkung zu ändern.

# Zur Befüllung von Hydraulikspeichern NIEMALS Sauerstoff, oder Druckluft verwenden! **Es besteht Explosionsgefahr!!**

# **Beschreibung**

Die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung dient zum Befüllen von Hydrospeichern mit Stickstoff und zur Überprüfung und Anpassung des Vorfülldruckes.

Sie kann für Blasen-, Membran- und Kolbenspeicher fast aller auf dem Markt vertretener Anbieter bis zu einem Betriebsdruck von maximal 350 bar eingesetzt werden.

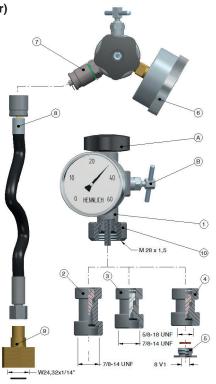
Die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung wird entweder direkt (bei Membranspeichern), oder mittels Adaptern (bei Blasen- und Kolbenspeichern) auf den Hydrospeicher aufgeschraubt und über den dazugehörigen Schlauch mit einer handelsüblichen Stickstoffflasche verbunden.

Zur reinen Überprüfung oder Absenkung des Vorfülldruckes ist ein Anschluss des Schlauches nicht notwendig.

Die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung wird in einem stabilen Kunststoffkoffer geliefert.

### Zubehör

- 1 Grundgerät "HFP" mit Rändelmutter M28 x 1,5 (zum Anschluss an Membranspeicher)
- 1 Manometer, 250 bar (mit Doppelskala 3500 psi) (\*) mit Rautendichtung
- 4 Adapter für den Anschluss gängiger Speicherventile (7/8"-14UNF standard, 7/8"-14UNF-690 bar, 5/8"-18UNF und 0,305"- 32 NFT)
- 1 Füllschlauch (2,5 Meter) mit Anschlussadapter W24,32 x 1/14" für Stickstoffflaschen in Deutschland (\*\*)
- 1 Inbusschlüssel 6 mm
- 1 Satz Reservedichtungen
- 1 Bedienungsanleitung
- (\*) Manometer mit Messbereichen von 0 6 bar, 0 10 bar, 0 25 bar, 0 100 bar und 0 – 400 bar lieferbar.
- (\*\*) Adapter für Ausländische Stickstoffflaschen lieferbar! Siehe Datenblatt.



# Bedienungsanleitung

#### Sicherheitshinweis

Bevor die **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung auf den Speicher montiert wird, um den Speicher mit Stickstoff zu befüllen, oder um den Vorfülldruck zu prüfen, oder um den Vorfülldruck anzupassen, muss der Hydrospeicher vom Hydrauliksystem getrennt und flüssigkeitsseitig entlastet werden.

Dies geschieht am sinnvollsten durch Einsatz eines HENNLICH Sicherheits- und Absperrblocks.

Zum Befüllen von Hydrospeichern ist nur Stickstoff vom Typ S (99,8%), Typ R (99,99%), oder Typ U (99,993%) zugelassen.

# Zur Befüllung von Hydraulikspeichern NIEMALS Sauerstoff, oder Druckluft verwenden! **Es besteht Explosionsgefahr!!**

Wenn der maximal zulässige Betriebsdruck der Stickstoffflasche größer ist, als der maximal zulässige Betriebsdruck des zu füllenden Hydrospeichers, muss zwischen Stickstoffflasche und **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung zwingend ein Druckminderventil eingesetzt werden.

HENNLICH - HCT GmbH empfiehlt jedoch generell den Einsatz eines Druckminderventils.

## Temperatureinfluss auf den Fülldruck

Der Vorfülldruck P<sub>0</sub> wird normalerweise bei Raumtemperatur (20°C) in den Hydrospeicher eingebracht.

Den Vorfülldruck im Betrieb aber unter diesen Bedingungen zu überprüfen, ist aufgrund der in der Regel höheren Betriebstemperatur nicht oder nur sehr schwer möglich.

Zur Ermittlung des korrekten Vorfülldruckes P<sub>0</sub> bei der Betriebstemperatur t<sub>2</sub> beachten Sie bitte die folgenden Tabellen1 und 2.

#### In Tabelle 1 sind die Werte für den Korrekturfaktor K dargestellt.

Hier liegt folgende Formel zu Grunde:

$$P_{0}(t_{0}) = P_{0}(t_{2}) \frac{(t_{0}+273)}{(t_{2}+273)} = P_{0}(t_{2}) \times K$$

Es gilt:

 $P_0(t_2)$  = Stickstoffdruck bei Betriebstemperatur (absoluter Wert)  $P_0(t_2)$  = Stickstoffdruck bei Fülltemperatur 20°C (absoluter Wert)

t<sub>0</sub> = Fülltemperatur des Hydrospeichers

t<sub>2</sub> = Betriebstemperatur des Hydrospeichers

K = Korrekturfaktor

# Tabelle 1 zur Auswahl des Korrekturfaktors K

Fülltemperatur to in °C

	Fulltemperatur t <sub>o</sub> in °C																
	-20	-10	0	5	10	15	20	25	30	35	40	50	60	70	80	90	100
-20	1	1,04	1,08	1,10	1,12	1,14	1,16	1,18	1,20	1,22	1,24	1,28	1,32	1,36	1,40	1,43	1,47
-10	0,96	1,00	1,04	1,06	1,08	1,10	1,11	1,13	1,15	1,17	1,19	1,23	1,27	1,30	1,34	1,38	1,42
	0,93	0,96	1,00	1,02	1,04	1,05	1,07	1,09	1,11	1,13	1,15	1,18	1,22	1,26	1,29	1,33	1,37
10	0,89	0,93	0,96	0,98	1,00	1,02	1,04	1,05	1,07	1,09	1,11	1,14	1,18	1,21	1,25	1,28	1,32
20	0,86	0,90	0,93	0,95	0,97	0,98	1,00	1,02	1,03	1,05	1,07	1,10	1,14	1,17	1,20	1,24	1,27
30	0,84	0,87	0,90	0,92	0,93	0,95	0,97	0,98	1,00	1,02	1,03	1,07	1,10	1,13	1,16	1,20	1,23
40	0,81	0,84	0,87	0,89	0,9	0,92	0,94	0,95	0,97	0,98	1,00	1,03	1,06	1,10	1,13	1,16	1,19
50	0,78	0,81	0,85	0,86	0,88	0,89	0,91	0,92	0,94	0,95	0,97	1,00	1,03	1,06	1,09	1,12	1,15
60	0,76	0,79	0,82	0,83	0,85	0,86	0,88	0,89	0,91	0,92	0,94	0,97	1,00	1,03	1,06	1,09	1,12
70	0,74	0,77	0,80	0,81	0,83	0,84	0,85	0,87	0,88	0,90	0,91	0,94	0,97	1,00	1,03	1,06	1,09
80	0,72	0,75	0,77	0,79	0,80	0,82	0,83	0,84	0,86	0,87	0,89	0,92	0,94	0,97	1,00	1,03	1,06
90	0,70	0,72	0,75	0,77	0,78	0,79	0,81	0,82	0,83	0,85	0,86	0,89	0,92	0,94	0,97	1,00	1,03
100	0,68	0,71	0,73	0,75	0,76	0,77	0,79	0,80	0,81	0,83	0,84	0,87	0,89	0,92	0,95	0,97	1,00
110	0,66	0,69	0,71	0,73	0,74	0,75	0,77	0,78	0,79	0,80	0,82	0,84	0,87	0,90	0,92	0,95	0,97
120	0,64	0,67	0,69	0,71	0,72	0,73	0,75	0,76	0,77	0,78	0,80	0,82	0,85	0,87	0,90	0,92	0,95

Betriebstemperatur t, in °C

# Beispiel 1

Ein Hydrospeicher soll unter Betriebsbedingungen einen Vorfülldruck von 100 bar aufweisen.

Die Betriebstemperatur t, beträgt 60 °C.

Die Fülltemperatur t<sub>n</sub> bei der die Stickstoffvorfüllung in den Speicher eingebracht werden soll beträgt 20°C.

Gemäß Tabelle ergibt sich für diese Ausgangssituation ein Korrekturfaktor von 0,88.

Der Vorfülldruck  $P_0$  bei Fülltemperatur  $t_0 = 20$  °C beträgt demnach also 88 bar.

# In Tabelle 2 lassen sich Druckwerte für bestimmte Betriebstemperaturen direkt ablesen.

Hier liegt folgende Formel zu Grunde:

$$P_0(t_2) = P_0(t_0) \times \frac{(t_2 + 273)}{(t_0 + 273)}$$

# Es gilt:

 $P_{0}(t_{2})$   $P_{0}(t_{0})$ = Stickstoffdruck bei Betriebstemperatur (absoluter Wert)

= Stickstoffdruck bei Fülltemperatur 20°C (absoluter Wert) = Fülltemperatur des Hydrospeichers

t<sub>2</sub> = Betriebstemperatur des Hydrospeichers

# Tabelle 2 zur Auswahl des Vorfülldruckes P, bei Betriebstemperatur t,

Betriebstemperatur t, in °C

Detriebatemperatur t <sub>2</sub> in O														
173	183	186	193	200	207	214	221	227	234	241	248	255	261	268
164	171	177	184	190	197	203	210	216	222	229	235	242	248	255
155	162	168	174	180	186	192	198	205	211	217	223	229	235	241
147	153	158	164	170	176	182	187	193	199	205	211	216	222	228
138	144	149	155	160	166	171	176	182	187	193	198	204	209	215
130	135	140	145	150	155	160	165	171	176	181	186	191	196	201
121	126	130	135	140	145	150	154	159	164	169	173	178	183	188
112	117	121	126	130	134	139	143	148	152	157	161	166	170	174
104	108	112	116	120	124	128	132	136	141	145	149	15	157	161
95	99	103	106	110	114	118	121	125	129	133	136	140	144	148
91	94	98	101	105	109	112	116	119	123	127	130	134	137	141
86	90	93	97	100	103	107	110	114	117	120	124	127	131	134
82	85	89	92	95	98	102	105	108	111	115	118	121	124	127
78	81	84	87	90	93	96	99	102	105	108	112	115	118	121
73	76	79	82	85	88	91	94	97	100	102	105	108	111	114
69	72	75	77	80	83	86	88	91	94	96	99	102	105	107
65	67	70	72	75	78	80	83	85	88	90	93	96	98	101
60	63	65	68	70	72	75	77	80	82	84	87	89	92	94
56	58	61	63	65	67	69	72	74	76	78	81	83	85	87
52	54	56	58	60	62	64	66	68	70	72	74	76	78	81
48	49	51	53	55	57	59	61	63	64	66	68	70	72	74
43	45	47	48	50	52	53	55	57	59	60	62	64	65	67
39	40	42	43	45	47	48	50	51	53	54	56	57	59	60
35	36	37	39	40	41	43	44	45	47	48	50	51	52	54
30	31	33	34	35	36	37	39	40	41	42	43	45	46	47
26	27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40
22	22	23	24	25	26	27	28	28	29	30	31	32	33	34
17	18	19	19	20	21	21	22	23	23	24	25	26	26	27
13	14	14	15	15	16	16	17	17	18	18	19	19	20	20
8,6	9	9,3	9,7	10	10	11	11	11	12	12	12	13	13	13
-20	-10	0	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100	110	120

Stickstoffdruck P<sub>0</sub> bei Betriebstemperatur t<sub>2</sub> in bar

# Bedienungsanleitung

# Beispiel 2

Ein Hydrospeicher wurde bei  $P_0$ = 20 °C mit einem Vorfülldruck  $P_0$  von 85 bar beaufschlagt. Bei Überprüfung des Vorfülldruckes  $P_0$  hat der Hydrospeicher eine Betriebstemperatur  $t_2$  von 60 °C. Gemäß Tabelle 2 muss der Hydrospeicher bei  $t_2$  = 60°C einen Fülldruck  $P_0$  von 97 bar aufweisen.

#### Wichtiger Hinweis

Beim Befüllen des Hydrospeichers oder bei der Anpassung des

Vorfülldruckes kann sich je nach Geschwindigkeit, mit der der Stickstoffaustausch stattfindet der Hydrospeicher mehr oder weniger erwärmen.

Bevor der Vorfülldruck  $P_0$  bei der Fülltemperatur  $t_0$  korrekt ermittelt werden kann, muss der Temperaturausgleich zwischen Speicher und Umgebung vollständig abgeschlossen sein. Dies kann je nach Größe des Hydrospeichers und Geschwindigkeit des Anpassungsvorgangs wenige Minuten bis zu einer Stunde und mehr betragen.

Wir empfehlen daher, das Einbringen der Stickstoffvorfüllung oder die Anpassung des Vorfülldruckes langsam durchzuführen.

### Speicher vorfüllen, Prüfen und Korrigieren des Vorfülldruckes

## Blasen und Kolbenspeicher mit Gasventil Typ "Schrader"

- 1. Schutzkappe und Hutmutter vom Blasenspeicher abschrauben, beim Kolbenspeicher Schutzbügel oder Schutzkappe und Ventilkappe abschrauben um an das eigentliche Füllventil zu gelangen.
- 2. Manometer mit einem, zu dem gewünschten Vorfülldruck passenden Messbereich mit der dazugehörigen Rautendichtung in die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung einschrauben.
- 3. Sicherstellen, dass das Ablassventil (B) an der HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung geschlossen ist.
- 4. Passenden Adapter zum Gasventil des Hydrospeichers auswählen. (siehe Übersicht) ACHTUNG: Dabei sicherstellen, dass der Öffnungsdorn des Adapters entgegen dem Uhrzeigersinn gelöst wurde. Falls nicht, mit dem mitgelieferten Inbusschlüssel den Öffnungsdorn gegen den Uhrzeigersinn so lange drehen, bis dieser lose im Adapter steckt.
- 5. A) Blasenspeicher: Adapter handfest auf den Gasventilkörper des Gasventils aufschrauben.
  - **ACHTUNG:** Die Adapter für Blasenspeicher müssen zwingend auf dem 7/8"-bzw. dem 5/8"- Gewinde des Gasventilkörpers aufgeschraubt werden.
  - Blasenspeicher mit eventuell vorhandenem 8V1-VG8 Gewinde am Gasventil niemals unter Verwendung des Kolbenspeicher adapters (5) befüllen. Es besteht **LEBENSGEFAHR!**
  - B) Kolbenspeicher: Reduzierstück (5) in den Adapter (4) einschrauben und handfest auf das Gasventil des Kolbenspeichers aufschrauben.
- 6. Die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung auf den Adapter aufsetzen, und dabei so ausrichten, daß das Manometer gut ablesbar ist und dann mit der Rändelmutter (10) handfest anziehen.
- 7. Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen des Handrades (A) im Uhrzeigersinn langsam öffnen, bis das Manometer den Fülldruck anzeigt.

# Mögliche Anzeigen

Nach dem Öffnen des Gasventils am Hydrospeicher können drei unterschiedliche Fälle beobachtet werden:

- 1. Vorfülldruck P₀ ist nicht vorhanden, oder zu gering
- 2. Vorfülldruck P₀ ist zu hoch
- 3. Vorfülldruck Po ist korrekt

# Vorfülldruck Po ist nicht vorhanden, oder zu gering

- 1. Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen des Handrades (A) gegen den Uhrzeigersinn wieder schließen.
- 2. Schutzkappe (7)der Füllschlauchanschlusskupplung entfernen.
- Die Anschlusskupplung (8) des Füllschlauches mit der Füllschlauchanschlusskupplung der HENNLICH Füllund Prüfvorrichtung verbinden. Rändelmutter der Anschlusskupplung (8) handfest anziehen.
- 4. Anschlusskupplung (9) des Füllschlauches mit dem Druckminderventil der Stickstoffflasche verbinden.
- 5. Das Ventil der Stickstoffflasche langsam öffnen.
- 6. Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen des Handrades (A) im Uhrzeigersinn langsam öffnen, bis der gewünschte Vorfülldruck P<sub>o</sub> erreicht ist.
- 7. Wenn der gewünschte Vorfülldruck Poerreicht ist, wird das Ventil der Stickstoffflasche geschlossen.
- Da sich der Speicher beim Befüllen erwärmt, kann der tatsächliche Vorfülldruck P<sub>0</sub> erst sicher nach dem Temperaturausgleich zwischen Speicher und Umgebungsluft ermittelt werden.
   Dies kann einige Minuten, bis zu einer Stunde dauern.
- 9. Der Vorgang (Punkt 5. 7.) muss entsprechend wiederholt werden, bis der gewünschte Vorfülldruck  $P_0$  endgültig erreicht ist.
- Wenn der gewünschte Vorfülldruck P<sub>0</sub> endgültig erreicht ist, das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen des Handrades (A) gegen den Uhrzeigersinn schließen.
- Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung und den Füllschlauch vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- 12. Die Anschlusskupplung (8) des Füllschlauches von der Füllschlauchanschlusskupplung der **HENNLICH** Füllund Prüfvorrichtung vorsichtig entfernen.
- 13. Schutzkappe (7) wieder auf die Füllschlauchanschlusskupplung schrauben.
- 14. Die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vom Adapter trennen.
- 15. Den Adapter vom Gasventilkörper (Blasenspeicher) bzw. vom Gasventil (Kolbenspeicher) abschrauben.
- 16. Da sich der Speicher beim Befüllen erwärmt, kann der tatsächliche Vorfülldruck  $P_0$  erst sicher nach dem Temperaturausgleich zwischen Speicher und Umgebungsluft ermittelt werden. Dies kann einige Minuten, bis zu einer Stunde dauern.

Wenn die **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung vom Speicher entfernt ist, sollte die Dichtheit des Gasventils mit Leck-Such-Spray überprüft werden. Wenn das Gasventil dicht ist, die Hutmutter und die Schutzkappe wieder auf das Gasventil aufschrauben (Blasen-speicher), bzw. Schutzkappe und Schutzbügel wieder montieren (Kolbenspeicher).

# Vorfülldruck P ist zu hoch

- Das Ablassventil (B) langsam öffnen und solange Stickstoff entweichen lassen, bis der gewünschte Vorfülldruck P<sub>0</sub> angezeigt wird. (Temperaturausgleich beachten!)
- 2. Wenn der gewünschte Vorfülldruck  $P_0$  erreicht ist, das Ablassventil (B) schließen.
- Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen des Handrades (A) gegen den Uhrzeigersinn schließen.
- 4. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- 5. Die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung vom Adapter trennen.
- 6. Den Adapter vom Gasventilkörper (Blasenspeicher) bzw. vom Gasventil (Kolbenspeicher) abschrauben.

Wenn die **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung vom Speicher entfernt ist, sollte die Dichtheit des Gasventils mit Leck-Such-Spray überprüft werden. Wenn das Gasventil dicht ist, die Hutmutter und Schutzkappen wieder auf das Gasventil aufschrauben (Blasenspeicher), bzw. Schutzkappe und Schutzbügel wieder montieren (Kolbenspeicher).

# Vorfülldruck P<sub>0</sub> ist korrekt

- 1. Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen des Handrades (A) gegen den Uhrzeigersinn schließen.
- 2. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- Die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vom Adapter trennen. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- Den Adapter vom Gasventilkörper (Blasenspeicher) bzw. vom Gasventil (Kolbenspeicher) abschrauben.

Wenn die **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung vom Speicher entfernt ist, sollte die Dichtheit des Gasventils mit Leck-Such-Spray überprüft werden. Wenn das Gasventil dicht ist, die Hutmutter und Schutzkappen wieder auf das Gasventil aufschrauben (Blasenspeicher), bzw. Schutzkappe und Schutzbügel wieder montieren (Kolbenspeicher).

# Bedienungsanleitung

# Kolbenspeicher mit Gasventil Kegelsitz

- 1. Schutzbügel oder Schutzkappe entfernen und Ventilkappe abschrauben, um an das eigentliche Füllventil zu gelangen.
- Manometer mit einem, zu dem gewünschten Vorfülldruck passenden Messbereich mit der dazugehörigen Rautendichtung in die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung einschrauben
- 3. Sicherstellen, dass das Ablassventil (B) an der HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung geschlossen ist
- 4. Reduzierstück (5) in den Adapter (4) einschrauben und handfest auf das Gasventil des Kolbenspeichers aufschrauben
- 5. Die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung auf den Adapter aufsetzten, und dabei so ausrichten, daß das Manometer gut ablesbar ist und dann mit der Rändelmutter (10) handfest anziehen
- Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen der Kontermutter am Gasventil im Uhrzeigersinn langsam öffnen, bis das Manometer den Fülldruck anzeigt

**Hinweis:** Zum Öffnen und Schließen von Kolbenspeicher - Gasventilen mit Kegelsitz empfehlen wir den Einsatz von 2 Maulschlüsseln SW 19. Mit einem Maulschlüssel am unteren 6-Kant das Ventil gegen Lösen aus dem Kolbenspeicherdeckel sichern und mit dem zweiten Maulschlüssel die Konterung (oberer 6-Kant) des Gasventils öffnen, bzw. schließen.

#### Mögliche Anzeigen

Nach dem Öffnen des Gasventils am Hydrospeicher können drei unterschiedliche Fälle beobachtet werden:

- 1. Vorfülldruck P<sub>0</sub> ist nicht vorhanden, oder zu gering
- 2. Vorfülldruck P<sub>0</sub> ist zu hoch
- 3. Vorfülldruck P<sub>0</sub> ist korrekt

# Vorfülldruck Po ist nicht vorhanden, oder zu gering

- 1. Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen der Kontermutter am Gasventil gegen den Uhrzeigersinn schließen.
- 2. Schutzkappe (7) der Füllschlauchanschlusskupplung entfernen.
- 3. Die Anschlusskupplung (8) des Füllschlauches mit der Füllschlauchanschlusskupplung der **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung verbinden. Rändelmutter der Anschlusskupplung (8) handfest anziehen.
- Anschlusskupplung (9) des Füllschlauches mit dem Druckminderventil der Stickstoffflasche verbinden.
- 5. Das Ventil der Stickstoffflasche langsam öffnen
- 6. Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen der Kontermutter am Gasventil im Uhrzeigersinn langsam öffnen, bis der gewünschte Vorfülldruck  $P_0$  erreicht ist.
- 7. Wenn der gewünschte Vorfülldruck  $P_0$  erreicht ist, wird das Ventil der Stickstoffflasche geschlossen.
- Da sich der Speicher beim Befüllen erwärmt, kann der tatsächliche Vorfülldruck P<sub>0</sub> erst sicher nach dem Temperaturausgleich zwischen Speicher und Umgebungsluft ermittelt werden. Dies kann einige Minuten, bis zu einer Stunde dauern.
- 9. Der Vorgang (Punkt 5. 7.) muss entsprechend wiederholt werden, bis der gewünschte Vorfülldruck  $P_0$  endgültig erreicht ist.
- 10. Wenn der gewünschte Vorfülldruck P<sub>0</sub> endgültig erreicht ist, das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen der Kontermutter am Gasventil gegen den Uhrzeigersinn schließen.
- 11. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung und den Füllschlauch vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- 12. Die Anschlusskupplung (8) des Füllschlauches von der Füllschlauchanschlusskupplung der **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung vorsichtig entfernen.
- 13. Schutzkappe (7) wieder auf die Füllschlauchanschlusskupplung schrauben.
- 14. Die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vom Adapter trennen.
- 15. Den Adapter vom Kolbenspeicher Gasventil abschrauben.

# Vorfülldruck P ist zu hoch

- Das Ablassventil (B) langsam öffnen und solange Stickstoff entweichen lassen, bis der gewünschte Vorfülldruck Po angezeigt wird. (Temperaturausgleich beachten!)
- 2. Wenn der gewünschte Vorfülldruck  $P_{\scriptscriptstyle 0}$  erreicht ist, das Ablassventil (B) schließen.
- 3. Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen der Kontermutter am Gasventil gegen den Uhrzeigersinn schließen.
- 4. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- Die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vom Adapter trennen. 5.
- Den Adapter vom Kolbenspeicher Gasventil abschrauben. 6.

Wenn die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung vom Speicher entfernt ist, sollte die Dichtheit des Gasventils mit Leck-Such-Spray überprüft werden. Wenn das Gasventil dicht ist, Schutzkappe und Schutzbügel wieder montieren.

# Vorfülldruck P ist korrekt

- 1. Das Gasventil des Hydrospeichers durch Drehen der Kontermutter am Gasventil gegen den Uhrzeigersinn schließen.
- 2. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- 3. Die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung vom Adapter trennen.
- 4. Den Adapter vom Kolbenspeicher - Gasventil abschrauben.

Wenn die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung vom Speicher entfernt ist, sollte die Dichtheit des Gasventils mit Leck-Such-Spray überprüft werden. Wenn das Gasventil dicht ist, Schutzkappe und Schutzbügel wieder montieren

#### Membranspeicher

Die nachfolgende Anleitung gilt nur für Membranspeicher, die mit einem Füllventil mit Ventilschraube versehen sind.

- 1. Manometer mit einem, zu dem gewünschten Vorfülldruck passenden Messbereich mit der dazugehörigen Rautendichtung in die **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung einschrauben.
- Sicherstellen, dass das Ablassventil (B) an der HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung geschlossen ist. 2.
- Schutzkappe vom Gasventilkörper des Membranspeichers abschrauben, um an die Ventilschraube zu gelangen. Ventilschraube mit dem beigelegten Inbusschlüssel 6 mm lösen, aber nicht herausschrauben.

# ACHTUNG: Der Behälter kann unter hohem Druck stehen! Die Ventilschraube darf mit dem Inbusschlüssel nur gelöst, in keinem Fall herausgeschraubt werden!

- Die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung so auf den Membranspeicher aufsetzten, daß das Manometer gut ablesbar ist und der integrierte Innensechskantschlüssel in den Innensechskant der Ventilschraube greift. Dann die Rändelmutter ( ) handfest anziehen.
- 5. Die Ventilschraube des Membranspeichers durch Drehen des Handrades (A) gegen den Uhrzeigersinn langsam öffnen, bis das Manometer den Fülldruck anzeigt

# Mögliche Anzeigen

Nach dem Öffnen des Gasventils am Hydrospeicher können drei unterschiedliche Fälle beobachtet werden:

- 1. Vorfülldruck P₀ ist nicht vorhanden, oder zu gering
- Vorfülldruck  $P_0^{\circ}$  ist zu hoch Vorfülldruck  $P_0$  ist korrekt 2.
- 3.

# Bedienungsanleitung

# Vorfülldruck P ist nicht vorhanden, oder zu gering

- 1. Die Ventilschraube des Hydrospeichers durch Drehen des Handrades (A) im Uhrzeigersinn wieder schließen.
- 2. Schutzkappe (7) der Füllschlauchanschlusskupplung entfernen.
- Die Anschlusskupplung (8) des Füllschlauches mit der Füllschlauchanschlusskupplung der HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung verbinden. Rändelmutter der Anschlusskupplung handfest anziehen.
- 4. Anschlusskupplung (9) des Füllschlauches mit dem Druckminderventil der Stickstoffflasche verbinden.
- 5. Das Ventil der Stickstoffflasche langsam öffnen
- 6. Die Ventilschraube des Membranspeichers durch Drehen des Handrades (A) gegen den Uhrzeigersinn langsam öffnen, bis der gewünschte Vorfülldruck P<sub>o</sub> erreicht ist.
- 7. Wenn der gewünschte Vorfülldruck Poerreicht ist, wird das Ventil der Stickstoffflasche geschlossen.
- Da sich der Membranspeicher beim Befüllen erwärmt, kann der tatsächliche Vorfülldruck P<sub>0</sub> erst sicher nach dem Temperaturausgleich zwischen Speicher und Umgebungsluft ermittelt werden.
   Dies kann einige Minuten, bis zu einer Stunde dauern.
- 9. Der Vorgang (Punkt 5. 7.) muss entsprechend wiederholt werden, bis der gewünschte Vorfülldruck P₀ endgültig erreicht ist.
- 10. Wenn der gewünschte Vorfülldruck P<sub>0</sub> endgültig erreicht ist, die Ventilschraube des Membranspeichers durch Drehen des Handrades (A) im Uhrzeigersinn schließen, dabei Ventilschraube nur handfest anziehen!
- 11. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung und den Füllschlauch vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- Die Anschlusskupplung (8) des Füllschlauches von der Füllschlauchanschlusskupplung der HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vorsichtig entfernen.
- 13. Schutzkappe (7) wieder auf die Füllschlauchanschlusskupplung schrauben.
- 14. Die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung vom Membranspeicher trennen und die Ventilschraube mit dem beigelegten Inbusschlüssel 6 mm fest anziehen.

Wenn die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung vom Membranspeicher entfernt ist, sollte die Dichtheit der Ventilschraube mit Leck-

# Vorfülldruck Po ist zu hoch

- Das Ablassventil (B) langsam öffnen und solange Stickstoff entweichen lassen, bis der gewünschte Vorfülldruck P<sub>0</sub>
  angezeigt wird. (Temperaturausgleich beachten!)
- 2. Wenn der gewünschte Vorfülldruck Poerreicht ist, das Ablassventil (B) schließen.
- 3. Die Ventilschraube des Membranspeichers durch Drehen des Handrades (A) im Uhrzeigersinn schließen, dabei Ventilschraube nur handfest anziehen.
- 4. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- 5. Die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung vom Membranspeicher trennen und die Ventilschraube mit dem beigelegten Inbusschlüssel 6 mm fest anziehen.

Wenn die HENNLICH - Füll- und Prüfvorrichtung vom Membranspeicher entfernt ist, sollte die Dichtheit der Ventilschraube mit Leck-

# Vorfülldruck P<sub>0</sub> ist korrekt

- 1. Die Ventilschraube des Membranspeichers durch Drehen des Handrades (A) im Uhrzeigersinn schließen, dabei die Ventilschraube nur handfest anziehen.
- 2. Das Ablassventil (B) langsam öffnen, um die HENNLICH Füll- und Prüfvorrichtung vom Stickstoffdruck zu entlasten.
- 3. Die **HENNLICH** Füll- und Prüfvorrichtung vom Membranspeicher trennen und die Ventilschraube mit dem beigelegten Inbusschlüssel 6 mm fest anziehen.

Wenn die **HENNLICH** - Füll- und Prüfvorrichtung vom Membranspeicher entfernt ist, sollte die Dichtheit der Ventilschraube mit Leck-Such-Spray überprüft werden. Wenn die Ventilschraube dicht ist, die Schutzkappen wieder auf das Gasventil aufschrauben.

Österreich:

**HENNLICH - Cooling-Technologies GmbH** Schnelldorf 51, 4975 Suben Tel. + 43 (0) 7711 / 33066 - 0 cooling@hennlich.at, www.hennlich.at

Schweiz: **HENNLICH (Schweiz) GmbH** Les Fermes 64, 1792 Cordast Tel. +41 (0)26 505 14 60

office@hennlich.ch, www.hennlich.ch

Deutschland: HENNLICH - HCT GmbH

Im Gewerbegebiet 8, D-66386 St. Ingbert Tel. +49 6894 95558-0 office@hennlich-hct.de, www.hennlich-hct.de